



## Tianyi Lu Dirigentin

*„Ihr Dirigierstil ist kristallklar... poetisch und dramatisch; eine herausragende Kommunikatorin.“*

Jill White – Senior BBC Music Producer und künstlerische Leiterin des National Youth Orchestra of Great Britain

Tianyi Lu hat sich bereits jetzt einen Namen über die Kontinente hinweg erarbeitet. Die junge, Neuseeländerin ist Assistentin des Melbourne Symphony Orchestras, Dudamel-Stipendiatin des Los Angeles Philharmonic Orchestras und Chefdirigentin der St Woolos Sinfonia in Großbritannien. Erst kürzlich dirigierte sie Dvořáks Symphonie Nr. 9 mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra. Weitere Engagements führten sie zum Hallé Orchestra, Dallas Opera Orchestra, Welsh National Youth Opera, Royal Welsh College of Music Symphony Orchestra, Bristol Metropolitan Orchestra und zum Auckland Philharmonia Orchestra.

Zu den bevorstehenden Höhepunkten gehören Konzerte mit dem Melbourne Symphony Orchestra, dessen *Cybec 21st Century Australian Composer's Program* sie dirigieren wird, wie auch Bildungs- und Familienprojekte, Konzerte mit dem Auckland Philharmonia und dem New Zealand Secondary Schools Orchestra. Im April kehrt Lu für Aufführungen von Schostakowitschs Symphonie Nr. 5 mit dem Gwent Youth Orchestra, und von Brahms Doppelkonzert mit der St Woolos Sinfonia nach Großbritannien zurück.

In dieser Saison arbeitet Lu eng mit Sir Andrew Davis, Gustavo Dudamel, Susanna Mälkki, Matthias Pintscher und Carlo Montanaro zusammen. Sie besuchte das Linda and Mitch Hart Institute for Woman Conductors der Dallas Opera und wurde anschließend in 2017 erneut eingeladen, um Carlo Montanaro in der Neuproduktion von *La Traviata* zu assistieren und um ein Konzert mit Werken Donizettis zu dirigieren. Lu hat in diversen Meisterkursen und Assistenzen in Europa wertvolle Anregungen von Dirigenten und Ensembles erhalten, wie beispielsweise von Bernard Haitink im Rahmen des Lucerne Festival Meisterkurses, von Sir Mark Elder und dem Hallé Orchestra, von Thomas Søndergård und Xian Zhang mit dem BBC National Orchestra of Wales sowie von Carlo Rizzi und dem Gulbenkian Orchestra. Sie wurde bei der zwölften *Interaktion Dirigentenwerkstatt des Kritischen Orchesters* von der Berliner Philharmonie und anderen renommierten Orchestern in Deutschland zur Finalistin gewählt.

Schwerpunkte ihres Repertoires umfassen russische Komponisten (Tschaikowski, Rachmaninow, Prokofjew, Schostakowitsch, Strawinsky), wie auch Neuinterpretationen des deutschsprachigen Kanons (Mozart, Beethoven, Brahms). Lus Vorliebe gilt besonders Komponisten der späten Romantik (Mahler, Bruckner, Strauss). Zudem baut sie ihr Opernrepertoire, vor allem im italienischen und französischen Fach, weiter aus. Ihr vielseitiges musikalisches Interesse, besonders für zeitgenössische Musik, führte während ihrer Ausbildung zum Kompositionsstudium elektronischer Musik. Sie widmete sich der Barockflöte, der Viola da Gamba und dem Cembalo. Lu wirkte beim Sistema Aotearoa in Neuseeland mit, angelehnt an das Venezulanische Model, und hat großes Interesse an Bildungsprojekten.

Geboren in Shanghai, zog Lus Familie kurz darauf nach Neuseeland. Sie absolvierte ihren Bachelor of Music mit First Class Honours an der University of Auckland mit Uwe Grodd und Karen Grylls, bevor sie ihr Studium an der University of Melbourne unter John Hopkins fortsetzte. 2015 schloss sie ihre Ausbildung mit dem Master of Music mit Auszeichnung am Royal Welsh College of Music and Drama ab, wo sie mit David Jones studierte.

**SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.**